



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

für Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 3/4 • 1964 • 4. Jahrgang

Inhalt

- Adalbert Stifter
Prof. Otto Jungmair
V. E. N.
Karl Heinrich Waggerl

OSCHR. Hermann Mathie
Landesgruppe Oberösterreich des
Österreichischen Notorschutzbundes
Rudolf Pfann
Fritz Winkler
Josef Günther Lettenmoir
Dr. Benno Ulm
Franz Kinzl
Fritz Huemer-Kreiner

Friedrich Schober
Prof. Carl Hans Walzinger
Dr. Otto Guem
Dr. Otto Guem

Leonardo da Vinci
- Sommerfahrt durch den Bayrischen Wald (S. 40)
Ferne Welten (S. 42)
Ein Altweg von der Donau bis zur Moldau (S. 43)
Denn die Heimat ist das Bleibende, aus dem „Wagrainer Geschichtenbuch“, mit Bewilligung des Autors (S. 46)
Ortsnamen in siedlungsgeschichtlicher Sicht (S. 47)

Die Rettung des Roditales (S. 48)
Wald- und Wiesengedicht (S. 49)
Die Böhmerwäldler (S. 50)
Lärchen am Wiesenhang (S. 51)
Romanische Landkirchen im Unteren Mühlviertel (S. 54)
Prof. Franz Neuhofer — Mensch und Musiker (S. 57)
Die Besiedlung des „oberen“ Forstes der Herrschaft Gratzen durch die Grafen von Buquoy (S. 60)
Der Markt Arbesbach im Waldviertel (S. 64)
Dr. Otto Guem — Leben und Schaffen (S. 65)
Dichterliebe (S. 68)
Hermann von Gilm (S. 68)
Büchermarkt (S. 71)
Tagebuchnotizen (S. 72)

Bilder

- ***
Adalbert Stifter
V. E. N.
Josef Schnetzer
Vitus Ecker

Josef Schnetzer
Friedrich Schober
Friedrich Schober
Friedrich Schober
Franz Neuhofer
Josef Schnetzer
Josef Schnetzer
- 1) Blühender Baum (S. 39)
2) Gutwasser-Kapelle, Bleistiftzeichnung, Histor. Museum d. Stadt Wien (S. 41)
3) Kartenskizze (S. 44)
4) Pflügender Bauer, Öl (1963), Eigenbesitz (S. 46)
5) Skizze zur Sage „Die Böhmerwäldler“, Klischee OÖ. Landesverlag (S. 50)
6) Böhmerwald, Öl (1963), im Besitze des Stiftes Schlögl (S. 52)
7) Pfarrkirche von Lasberg, Federzeichnung, in: H. Awecker, Heimatbuch von Lasberg (S. 54)
8) Grundriß der Pfarrkirche Königswiesen, Federzeichnung, in: Fr. Schober, Heimatbuch von Königswiesen (S. 55)
9) Noten-Originalemanuskript, im Besitze des Mühlviertler Heimathauses Freistadt (S. 58)
10) Bauernhof im Böhmerwald, Öl (1963), im Besitze des Stiftes Schlögl (S. 63)
11) Mädchenbildnis, Öl (1957), Eigenbesitz (S. 67)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Schriftleitung

Redaktion und Verwaltung

Bonkerverbindung

Klischees

Druck

Redaktionsschluß für die Nummer 56

Mühlviertler Künstlergilde im OÖ. Volksbildungswerk

Rudolf Pfann

Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74

Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352

F. Krammer

Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27

30. April 1964

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.

S. 62.— (mit Postzettelung)

Ortsnamen in siedlungsgeschichtlicher Sicht

Fachinspektor Eduard Pichlwagner, vor mehreren Jahren Beamter der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, hat unter Mitwirkung der Gemeindesekretäre und vieler Gendarmeriebeamter diese nicht nur sehr brauchbare, sondern auch interessante Arbeit mit Stand vom Mai 1960 geschaffen. Aufgezählt sind alle Ortschaften, Sub-Ortschaften mit Angabe von Gemeinde, Post, Gendarmerie und Gerichtsbezirk. 1191 Ortschaften des Bezirkes wurden auf diese Weise erfaßt. Die Namen sind sehr vielgestaltig und geben Aufschluß über Besiedlung und Boden gestalt. Von diesem Standpunkt aus soll die Arbeit betrachtet und gewürdigt werden.

Der Charakter der buckligen Welt wird deutlich in den vielen Leiten-Orten, von denen mancher dreimal bis viermal vorkommt: Hinterleiten, Oberleiten, Unterleiten, Gahleiten, Leiten, Auf der Leiten, Leiten häusl, Leitennühle, Hofleitenmühle, Pechleiten, Fuchs leiten, Sonnleiten, Spielleiten, Pfannleiten, Preßleiten, Kastenleiten.

In die Zeit der Rodung und Besiedlung führen uns die Namen mit den Grundwortern -schlag, -reit und -wald. Bekannt sind die Orte Grünwald, Mühlwald, Niederwaldkirchen, Oberbrunwald, Sonnenwald, Waldbauer, Waldhäuser, Waldhäusl, Waldmühle. Wir haben im Bezirk 26 Schlag-Orte und 33 Reit-Orte. Altfenschlag, Berdetschlag, Dambergschlag, Exenschlag, Frauenschlag, Gerschlag, Halschlag, Hinterschlag, Hengstschlag, Holzschlag, Innen schlag, Kirchschlag, Kollerschlag, Martschlag, Neuschlag, Pfaffschlag, Piberschlag, Sauschlag, Schlägl, Schlag, Seifelschlag, Vorderschlag, Weberschlag.

Dann die Reit-Orte: Arnreit, Baureith, Berlesreith, Bramsreith, Damreith, Emsmannreith-Ezerreith, Geislerreith, Güntherreith, Hochreith, Hochreithäusl, Holzreith, Kielesreith, Molimannsreith, Obernreith, Partenreith, Passenreith, Raiden, Rampethreith, Reiter, Reith, Schwackerreith.

Die bucklige Eigenart des Bezirkes wird auch durch die vielen Ober-, Unter-, Mittler-, Vorder- und Hinter-Orte gekennzeichnet (Oberneit, Mitterschlag, Unter neudorf, Vorderberg, Hinterberg usw.). Wer es noch nicht wußte, daß wir „steinreich“ sind, erfährt es durch die 16 Stein-Orte: Stein, Steinbach, Steinbruch, Steineck, Steinerberg, Steingrub, Stein hauer, Steinig, Steininger, Steinlocken, Steinmühle, Steiningergut, Steinstraße und Steinwand.

Bezeichnend für unseren Bezirk war die große Anzahl von Mühlen. Wir haben 109 verschiedene Namen für Mühlen, von denen manche vier- bis fünf mal aufscheinen, z. B. Bruckmühle, Holzmühle, Mittermühle, Neu mühle, Obermühle. Allerdings sind von den vielen Mühlen nur mehr einige in Betrieb, die anderen sind alle eingegangen. Wir haben für unsere Mühlen folgende Namen: Arafmühle, Atzmühle, Aumühle, Bairachmühle, Bachmühle, Baum gartenmühle, Berndmühle, Blachermühle, Bockmühle, Braumühle, Bruckmühle, Bummernmühle, Bursenmühle, Chogermühle, Dollhäuslmühle, Dürrmühle, Duttens mühle, Ebenmühle, Egermühle, Ehrenmühle, Frosch mühle, Furtmühle, Gangmühle, Gumpenmühle, Haarmühle, Heindlmühle, Hennemühle, Holzreichenmühle,

Hintermühle, Hochditmühle, Hofmühle, Hohlmühle, Höllmühle, Hofleitenmühle, Hofmühle, Holzmühle, Hummermühle, Igelmühle, Kampfmühle, Kappmühle, Kastenmühle, Kirchbachmühle, Kitzmühle, Kleemühle, Klingmühle, Knollmühle, Koblmühle, Kellerschläger mühle, Krennmühle, Kriennühle, Langmühle, Ledermühle, Leitennühle, Lichtmühle, Lindenmühle, Lohrmühle, Magerlmühle, Mahermühle, Mettmühle, Mittermühle, Nebelbergermühle, Neumühle, Neuweil mühle, Obere Holzmühle, Obermühl, Obermühle, Pangerlmühle, Peffermühle, Peilmühle, Polstermühle, Rannamühle, Raschmühle, Reifmühle, Rinnmühle, Rodimühle, Sagmühle, Salmesmühle, Schaffelmühle, Schiefermühle, Schindlauer mühle, Schönbergmühle, Schwarzenbergermühle, Schwarzmühle, Schwendmühle, Sixtmühle, Spitalmühle, Sprinzimühle, Stahlmühle, Stegmühle, Steibelmühle, Steinmühle, Stöckelmühle, Stölzmühle, Tanzpfeifenmühle, Tempelmühle, Teufelsbrückmühle, Untermühl, Viertelmühle, Wahlhofmühle, Waldmühle, Zoglmühle, Zwettlmühle, Fizlmühle, Fischmühle, Frasmühle, Stampfmühle.

Auffallend selten sind die Brunn-Orte; es ist bei uns keine Schwierigkeit, einen Brunnen zu bekommen. Dies wurde daher nicht eigens erwähnt. Im Markt Rohrbach waren in den meisten Häusern Ziehbrunnen.

In unserem burgenreichen Viertel sind 12 Mayrhof-Orte.

Viele Orte tragen ihren Namen nach Bäumen: Ahorn, Aichbauernhäusl, Buchet, Erlet, Eschenhöfer, Fehrethäusl, Feichten, Felberau, Kerschbaum, Krenn witt, Lah, Lindenmühle, Oberfeuchtenbach, Tannberg u. a.

Sehr häufig sind Siedlungsnamen mit dem Grundwort „Berg“ verbunden, auch selbstverständlich für das Mühlviertel. Eigenartig ist es, daß wir 13 Au-Orte haben (Au, Auberg, Auerhäuser, Auhäuser, Aumühle, Baumgartau).

Wir könnten da noch eine ganze Reihe häufig vor kommender Namen in Zusammensetzung mit Schön, Schloß, Grub, Dorf, Neu, Alt, Bach anführen und viele soltere Namen, deren Erklärung auf gewerbliche Tätigkeiten (Hafnerhäusl, Hammer, Falkner, Kohlbrenner, Stampf usw.) oder auf den Gründer hinweist. Als interessantestes Beispiel hierfür wird der Name Panyhaus und Panydorf angeführt.

Unser Altmeister auf dem Gebiete der Heimatkunde und der Erforschung religiösen Brauchtums

Prof. h. c. Gustav Gugitz

ist am 3. März 1964 in Wien im Alter von 90 Jahren gestorben. Wir alle danken ihm für seine Arbeit!